

## Heterogenität im Kontext von Prävention, sozialer Arbeit, Bildung und Gender

Migration hält vor allem dann besondere Herausforderungen bereit, wenn sich die Zuschreibung von „anderer Herkunft“ unter Berufung auf Geschlecht, Alter, Religion, Bildung und kulturellen Habitus zu komplexen Konstrukten von Fremdheit und Ausgrenzung verdichten. Das betrifft zum Beispiel muslimische Frauen mit Fluchterfahrung, aber auch Väteridentitäten oder Menschen mit queeren Orientierungen sowie Fragen der Prävention gegen religiös bedingte Radikalisierung.

Trotz der sehr unterschiedlichen Biographien, Erfahrungen und sozialen Settings lassen sich gemeinsame Bezugspunkte für die Umsetzung von Präventionsarbeit gegen religiös bedingten Extremismus beschreiben, beispielsweise die gesellschaftliche Verhandlung migrationsbezogener Wirklichkeiten sowie ordnungs- und bildungspolitischer Antworten.

Das Projekt „Fem4Dem“ der beiden Universitäten Frankfurt am Main und Osnabrück sowie die Tagung bearbeiten in diesem Zusammenhang auch Fragen von Geschlechterrollen: Frauen mit Fluchterfahrung erweisen sich als wichtige Kooperationspartnerinnen, weil sie maßgeblich zur Integration in der hiesigen Zivilgesellschaft beitragen. Das betrifft auch religionsbezogene lebensweltliche Orientierungen.

## Heterogenität im Kontext von Prävention, sozialer Arbeit, Bildung und Gender

Beginn Donnerstag, 1. Juli 2021, 16:00 Uhr

Ende Freitag, 2. Juli 2021, 17:00 Uhr

Ort Universität Osnabrück



## Donnerstag, 1. Juli

|               |   |
|---------------|---|
| 16:00 – 16:30 | <b>Grußwort</b><br>Susanne Menzel-Riedl (Präsidentin, Universität Osnabrück)  |
| 16:30 – 16:45 | <b>Begrüßung durch die Projektleitungen</b><br>Harry Harun Behr (Goethe-Universität Frankfurt)<br>Bülent Uçar (Universität Osnabrück)   |
| 16:45 – 17:30 | <b>Keynote</b><br>Vassilis Tsianos (FH Kiel)<br><br>15 Minuten Puffer   |
| 17:45 – 18:45 | <b>Podium</b><br>„Zu Interdependenzen zwischen feministischer Theorie und kritischer Männlichkeitsforschung im Kontext von Sozialer Arbeit, Migrationsgesellschaft und religiöser Radikalisierung“<br><br>Maisha Auma (HU Berlin)<br>Helma Lutz (Goethe-Universität Frankfurt)<br>Michael Tunç (HAW Hamburg)<br>Michael Schirmer (LAG Jungen, Baden-Württemberg)<br><br>Moderation:<br>Meltem Kulaçatan und Davide Torrente |
| 18:45 – 20:00 | <b>Diskussion im Plenum</b><br>Moderation: Harry Harun Behr   |

|               |  |
|---------------|--|
| 09:15 – 10:00 | <b>Vortrag</b><br>„Wirklichkeitskonstruktionen in der Zuwanderungsgesellschaft und das Problem der Viabilität in der Sozialen Arbeit und Prävention“<br>Michael Kiefer (Universität Osnabrück)   |
| 10:00 – 10:45 | <b>Diskussion im Plenum</b><br>Moderation: Araththy Logeswaran und Leonie Stoll  |
| 10:45 – 11:15 | Kaffeepause  |
| 11:15 – 12:15 | <b>Podium</b><br>„Zivilgesellschaftliche Perspektiven der sozialen Arbeit und Präventionsarbeit in der Migrationsgesellschaft“<br><br>Raida Chbib (AIWG, Goethe-Universität Frankfurt)<br>Susanne Spindler (Hochschule Düsseldorf)<br><br>Moderation: Meltem Kulaçatan |
| 12:15 – 12:45 | <b>Diskussion im Plenum</b><br>Moderation: Anahita Sattarian   |
| 12:45 - 14:00 | Mittagspause   |
| 14:00 – 15:00 | <b>Podium</b><br>„Bildungspolitische Antworten auf Rassismen und Radikalisierung in der pluralen Gesellschaft“<br><br>Juliane Karakayalı (EHB, Berlin)<br>Aladin El-Mafaalani (Universität Osnabrück)<br><br>Moderation: Anahita Sattarian                             |
| 15:00 – 15:45 | <b>Diskussion im Plenum</b><br>Moderation: Anahita Sattarian   |
| 15:45 – 16:30 | <b>Abschluss</b><br>Zusammenfassung, kritische Perspektiven, Forschungsperspektiven<br><br>Dank, Verabschiedung<br>Harry Harun Behr<br>Michael Kiefer  |

## Freitag, 2. Juli

|               |  |
|---------------|--|
| 09:00 – 09:15 | <b>Begrüßung und Einführung</b><br>Deniz Greschner |
|---------------|--|